



**Wettbewerb
Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2016**

Vorbilder für die Herausforderungen der Zeit

Dokumentation mit Unternehmenskonzepten

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmelf.bayern.de/unternehmerin
info@stmelf.bayern.de

Stand September 2016
Redaktion: Referat Landfrauen, Haushaltsleistungen, Einkommenskombinationen

Inhaltsverzeichnis

Programm der Tagung	5
Grußwort Staatsminister Helmut Brunner	6
Grußwort Anneliese Göller, Landesbäuerin	8
Das Leben braucht Sprungbretter!, Monika Blanz.....	9
Das Glück der Bäuerin als Unternehmerin, Dr. Annegret Braun	10
Die Preisträger und Ihre Unternehmenskonzepte.....	11
Alpakahof Schreiber: Sonja Schreiber	13
Bauernhofkindergarten Lindenbaum: Annerose Ettenhuber	14
Moirhof, Mayer's Biohofladen GbR: Katharina Mayer	15
Holunderhof Lohe: Siglinde Beck	16
Simmernhof Mossendorf: Barbara Weiherer	17
PassauerLandLeben n. e. V.: Gabriele Huber.....	18
Haushaltsberatung Breitenhuber & Vetter mit Birgits Putzkiste: Birgit Vetter.....	19

Programm

Fachtagung für land- und hauswirtschaftliche Unternehmerinnen „Bäuerliche Familienbetriebe – Vielfalt und Stärke für unternehmerische Leistungen“

Wettbewerb „Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2016“ Vorbilder für die Herausforderungen der Zeit

am 26. September 2016 in München

ab 9:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer mit Willkommensgruß
10:00 Uhr	Begrüßung Monika Deubzer
10:15 Uhr	<i>Bäuerliche Unternehmerinnen 2016 – Vorbilder für die Herausforderungen der Zeit</i> Staatsminister Helmut Brunner
10:35 Uhr	<i>Wettbewerb „Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2016“</i> Verleihung der Preise und Urkunden Staatsminister Helmut Brunner
11:15 Uhr	Präsentation der Preisträgerinnen
12:30 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Grußwort Anneliese Göller Landesbäuerin
14:00 Uhr	<i>Das Leben braucht Sprungbretter!</i> Monika Blanz Preisträgerin 2004, Vorderhindelang, Lkr. Oberallgäu
14:30 Uhr	<i>Das Glück der Bäuerin als Unternehmerin</i> Dr. Annegret Braun Kulturwissenschaftlerin, Sulzemoos, Lkr. Dachau
15:15 Uhr	Schlusswort
Ausstellung:	Wettbewerbsteilnehmerinnen präsentieren ihr Unternehmenskonzept

Bäuerliche Unternehmerinnen 2016 – Vorbilder für die Herausforderungen der Zeit

Staatsminister Helmut Brunner



Herzlich willkommen, liebe Bäuerinnen und Gäste, zur Preisverleihung „Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2016“. Was Frauen mit Unternehmergeist bewirken können, dafür steht der Name Wangari Maathai. Die vor wenigen Jahren verstorbene Friedensnobelpreisträgerin animierte Frauen in ganz Afrika dazu, Pflanzensamen für die Landwirtschaft zu sammeln und Bäume zu pflanzen, die als Viehfutter, Brenn- und Baumaterial dienen und somit eine ländliche Lebensgrundlage ermöglichen. Mit sieben Bäumen ist sie gestartet – heute sind es über 40 Millionen.

Liebe Bäuerinnen, auch Sie sind Frauen, die viel bewegen und die eine preiswürdige Idee mit viel Herzblut verwirklicht haben. Zwar kann ich Ihnen nicht den Nobelpreis verleihen, aber ich möchte Ihnen von ganzem Herzen danken. Was Sie auf dem Land, für unser Land leisten, das ist enorm!

Sie und viele der Anwesenden sind beides: erfolgreiche Unternehmerin und Bäuerin! Sie haben Ihre betrieblichen, regionalen und persönlichen Stärken erkannt und erfolgreiche Angebote sowie attraktive Dienstleistungen entwickelt.

I. Bayerischer Weg in der Agrarpolitik

Damit repräsentieren Sie vorbildlich unseren eigenständigen Bayerischen Weg in der Agrarpolitik. Unser Credo lautet: Jeder bäuerliche Familienbetrieb soll unabhängig von seiner Größe, Ausrichtung und Bewirtschaftungsform Zukunftschancen haben. Fast zwei Drittel der bayerischen Betriebe haben sich inzwischen zusätzliche Einkommensquellen erschlossen und richten so ihre Unternehmen für die Zukunft aus. Das ist in der aktuellen Agrarmarktkrise wichtiger denn je. Entscheidend für den Erfolg ist nicht die Hektarzahl oder die Stallgröße – sondern Kreativität, Fleiß und das unternehmerische Geschick!

Ein Paradebeispiel ist sicher Urlaub auf dem Bauernhof. Im vergangenen Jahr lag die Zahl der Übernachtungen auf bayerischen Bauernhöfen bei elf Millionen. Jeder achte Feriengast in Bayern übernachtet auf einem Urlaubshof. Dabei hat dieses Segment, das für rund 5 000 landwirtschaftliche Betriebe ein wichtiges Einkommensstandbein ist, sein Marktpotenzial bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Schließlich ist Urlaub im eigenen Land angesichts zahlreicher Krisenherde weltweit weiter im Aufwind und profitiert zudem vom Trend hin zu häufigeren Kurzreisen.

Immer mehr Verbraucher wollen auch wissen, wo und wie ihre Lebensmittel hergestellt werden. Davon profitieren die etwa 4 000 bayerischen Hofläden. Sie sind längst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der bayerischen Landwirtschaft. Das Gleiche gilt für die Bauernmärkte oder den Schmankerl-Service. Um diesen Trend zu unterstützen, konnte mein Haus im Jahr 2015 rund eine Million Euro für regionales Marketing (Messen, Lehrschauen, Bauernmarktmeilen etc.) bereitstellen. Mit einer Mehrwertstrategie wollen wir noch mehr Wertschöpfung erreichen. Hierfür stellen wir in den Jahren 2017 und 2018 jährlich eine Million Euro zusätzlich bereit.

Bayerns Bäuerinnen nutzen aber auch die Chancen der gesellschaftlichen Veränderungen und bieten soziale und hauswirtschaftliche Dienstleistungen in Privathaushalten, Kindertagesstätten, Seniorenheimen, Hotels, Krankenhäusern oder Kantinen an – und tragen dort zu mehr Lebensqualität bei. Sie leisten ebenso einen wichtigen Beitrag für die Natur-, Umwelt und Ernährungsbildung. Mit unserem Programm Erlebnis Bauernhof wollen wir auch diese Entwicklung fördern: Schon über 125 000 begeisterte Kinder haben auf mehr als 500 Bauernhöfen einen Schultag verbracht. Tendenz steigend!

Eine Evaluierung bei den Erlebnisbauernhöfen hat kürzlich ergeben, dass ein Viertel dieser Betriebe mindestens genauso viel Einkommen aus Diversifizierungsangeboten erzielt, wie aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit. Jeder sechste Erlebnisbauernhof beschäftigt neben Familien- auch Fremdarbeitskräfte und schafft Arbeitsplätze in der Region.

II. Den Herausforderungen innovativ begegnen

Mit diesen Ideen und Geschäftsmodellen lassen wir die Bäuerinnen und Bauern nicht allein: Mein Haus unterstützt und qualifiziert die Betriebe beim Aufbau weiterer Unternehmensstandbeine. Allein in der letzten Förderperiode entstanden mit Hilfe der investiven Förderung fast 600 neue Arbeitsplätze. Beispielsweise konnten wir in Diversifizierungsförderung in den letzten beiden Jahren Fördermittel für Investitionen in Höhe von 25 (24,8) Millionen Euro bewilligen. Auch die Aus-, Fort- und Weiterbildungen an den 47 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind auf die zunehmende Diversifizierung ausgerichtet.

An unserer Akademie für Diversifizierung können interessierte Betriebe rund 150 Bildungsangebote buchen – angefangen bei der Qualifizierung zur Gartenbäuerin über Seminare zum Einsatz von Tieren in der Sozialen Landwirtschaft bis hin zu Rentabilitätschecks. Die Möglichkeiten in der Diversifizierung sind vielfältig und bunt.

III. Preisverleihung

Das zeigen vor allem Sie, liebe Bäuerinnen: Ich bin dankbar für die Einfälle und Projekte, die Sie mit Kompetenz und Elan zum Erfolg führen. Sie erziehen z. B. auf einem Bauernhofkindergarten die Verbraucher von morgen – vermitteln ein effektives Zeitmanagement im Haushalt, um mehr Zeit für sich und die Familie zu gewinnen – oder etablieren Alpakas im Bayerischen Wald. Neben innovativen Ideen sind Netzwerke mit ausgeprägter Kommunikation in der heutigen Zeit unverzichtbar – so wie die Kooperation (PassauerLandLeben), die ich heute auszeichne. Hier ziehen alle etablierten Einkommenskombinationen an einem Strang.

Ihre Beispiele werden viele Frauen, die im ländlichen Raum unternehmerisch tätig sein wollen, inspirieren und ermutigen. Wir brauchen Vorbilder, Frauen wie Sie. Deshalb Bühne frei für die Preisträgerinnen. Herzlichen Glückwunsch! Ich freue mich, jetzt die Bäuerinnen des Jahres auszeichnen zu dürfen sowie ihre Unternehmen und die siegreichen Kooperationsbeispiele vorzustellen.

Grußworte

Landesbäuerin Anneliese Göller

Beim Wettbewerb Bäuerin als Unternehmerin des Jahres stehen die Bäuerinnen im Mittelpunkt. Deshalb schätze ich diesen Wettbewerb sehr. Mein Dank gilt Staatsminister Brunner und seinem Haus für die Auslobung.



Bäuerliche Unternehmerinnen sind vielfältig unterwegs.

Die Bäuerin gibt es nicht. Bäuerliche Unternehmerinnen sind heute vielfältig aufgestellt: von der mithelfenden Familienangehörigen bis zur Betriebsleiterin. Die Diversifizierung bietet für bäuerliche Unternehmerinnen gute Chancen. Sie können oft ihre Erfahrungen einer außerlandwirtschaftlichen Ausbildung in den Betrieb einbringen.

Bäuerliche Unternehmerinnen leisten einen wichtigen Beitrag zum Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs.

Mit ihrer Arbeitskraft, ihrem Engagement und ihrer Kreativität leisten bäuerliche Unternehmerinnen einen wichtigen Beitrag zum Betriebseinkommen. In einer Zeit, in der die Preise für landwirtschaftliche Produkte niedrig sind, bietet Dienstleistungen ein weiteres Standbein für den landwirtschaftlichen Betrieb.

Bäuerliche Unternehmerinnen sind wichtige Botschafterinnen für die Landwirtschaft.

Viele bäuerliche Unternehmerinnen sind durch ihre Tätigkeit nah am Städter dran und können dadurch Landwirtschaft in hervorragender Weise an die nicht-landwirtschaftliche Bevölkerung kommunizieren. Hier geschieht die Vermittlung landwirtschaftlichen Wissens nebenbei.

Würdigung der Preisträgerinnen

Ich bin stolz auf jede einzelne Bäuerin! Jede einzelne von Ihnen leistet Hervorragendes für ihre Familie, für ihren Betrieb und trägt mit ihrem Engagement zu einem lebendigen ländlichen Raum bei.

Monika Blanz

Kurzbiographie

Monika Blanz, 55 Jahre alt.
Preisträgerin 2004



Kurzfassung des Vortrags: Das Leben braucht Sprungbretter!

Schäferei im Allgäu, genauer gesagt in Bad Hindelang. Wir bewirtschaften einen Bergbauernhof mit 30 ha Nutzfläche von 850 m bis ca. 1 300 m ü. N.N. Der Tierbestand sind ca. 100 Mutterschafe. Das Fleisch wird ab Hof vermarktet.

Die Wolle und die Felle in einem eigenen Ladengeschäft im Ort. Aus unserer Wolle machen wir Teppiche, aber auch Oberbetten, Kissen und viele Kleinteile wie Wärmflaschenbezüge, Krabbeldecken...

2004 hatten wir 200 m² Verkaufsfläche und waren gerade mal zwei Jahre in unserem neuen größeren Geschäft.

Was hat diese Auszeichnungen für Auswirkungen gehabt. Es hat eine DPA Meldung gegeben, daraufhin haben sich Interessierte aus ganz Deutschland gemeldet. Auch Kunden die die Meldung hörten riefen an und gratulierten. Zum Preis gehörten auch einige Minuten Sendezeit in der Abendschau. Auch das hat viel Interesse geweckt.

Zum Geldpreis den ich bekommen habe kann ich nur sagen dass es ein richtiger Segen war. Ich habe mir eine neue Eckbank geleistet und den Rest ins Geschäft gesteckt. 2001 hatte es viele Investitionen gegeben und auch das Sortiment wurde erweitert und manchmal stand uns das Wasser fast bis zum Hals.

Ich wurde als Wollfachfrau nach Baden Baden eingeladen um bei Planet Wissen über Wolle, Filzen und Verarbeitung Rede und Antwort zu stehen. Diese Sendung wurde mehrfach wiederholt und immer wieder kamen Leute auf uns zu.

Für uns als Betrieb war es ein richtiger Anschlag, denn so viel wertvolle Werbung, die außer Zeiteinsatz nicht's kostete war einfach der Wahnsinn. Es hat uns wirklich geholfen. Wir konnten von 2003 auf 2004 eine gleichmäßige leichte positive Umsatzentwicklung verzeichnen, aber nach diesem Tag der Auszeichnung konnten wir für den restlichen Dezember ein Umsatzplus von 38 % erreichen.

Dr. Annegret Braun

Kurzbiographie

Geboren 1962, Bauerntochter und ausgebildete Krankenschwester, arbeitet heute als Kulturwissenschaftlerin und Autorin. Sie ist Lehrbeauftragte am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und Projektleiterin bei der Geschichtswerkstatt im Landkreis Dachau. Publikationen sind u.a. „Frauen auf dem Land“ und „Wie Frauen Glück erleben“. Annegret Braun wohnt mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Sulzemoos.



Kurzfassung des Vortrags:

Das Glück der Bäuerin als Unternehmerin

Alle Menschen wollen glücklich sein. Einige Menschen sitzen besonders nah an Glücksquellen. Dazu gehören Bäuerinnen. Zumindest lässt die Glücksforschung diesen Schluss zu, denn glücklich machen vor allem enge Beziehungen und eine erfüllende Arbeit. Und dort haben Bäuerinnen großes Potential. In ihrer Arbeit liegt viel Gestaltungsfreiraum für eigene Ideen. Diese Chancen wissen Landfrauen auch zu nutzen. Dabei arbeiten sie eng mit Menschen zusammen, die ihnen wichtig sind, mit ihrer Familie, Mitarbeitern und Kooperationspartnern. Dazu kommt: Glück erlebt man mit den Sinnen. Der Arbeitsplatz der Bäuerin hält hier ein großes Angebot bereit, vom Duft von frischem Heu bis zum Geschmack von selbstgemachtem Käse.

Der Vortrag erzählt, worin dieses besondere Glück der Bäuerin als Unternehmerin liegt und wirft einen Blick in die Geschichte der Landfrauen, denn auch schon früher zeigten Bäuerinnen eine unternehmerische Begabung und fanden darin ihr Glück.

Die Preisträger und ihre Unternehmenskonzepte

Aus den für den Wettbewerb eingereichten Bewerbungen wählte eine Fachjury folgende Preisträgerinnen aus:

Kategorie 1 Landwirtschaftliche Unternehmerin mit Einkommenskombination in Verbindung zum landwirtschaftlichen Betrieb

Auszeichnung mit dem Staatspreis des Staatsministeriums

Sonja Schreiber – Alpakahof Schreiber
Schaufling, Landkreis Deggendorf

Auszeichnung mit dem 1. Ehrenpreis des Staatsministeriums

Annerose Ettenhuber – Bauernhofkindergarten Lindenbaum
Bruckmühl, Landkreis Rosenheim

Auszeichnung mit dem 2. Ehrenpreis des Staatsministeriums

Katharina Mayer – Moirhof, Mayer's Bio-Hofladen GbR
Gersthofen/Hirblingen, Landkreis Augsburg

Auszeichnungen mit Anerkennungsurkunden:

Siglinde Beck – Holunderhof Lohe
Oettingen, Landkreis Donau-Ries

Barbara Weiherer – Simmernhof Mossendorf
Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf

Kategorie 2 Kooperation mit anderen Partnern und deren Angebot an Produkten und/oder Dienstleistungen

Auszeichnung mit dem Staatspreis des Staatsministeriums

Gabriele Huber – PassauerLandLeben
Fürstzell, Landkreis Passau

Auszeichnung mit dem Sonderpreis des Staatsministeriums

Birgit Vetter – Breitenhuber und Vetter mit Birgits Putzkiste
Pollenfeld, Landkreis Eichstätt

Alpakahof Schreiber

Sonja Schreiber

Sicking 11
94571 Schaufling
Landkreis Deggendorf, Niederbayern
www.alpakahof-schreiber.de

Bankkauffrau
Erlebnisbäuerin
verheiratet, 2 Kinder

1. Preis

Landwirtschaft



Unser Alpakahof liegt nahe der Hochschulstadt Deggendorf, idyllisch eingebettet zwischen dem Donautal und dem Lallinger Winkel, der Obstschüssel des Bayerischen Waldes. Wir bewirtschaften 2,3 ha Wald und auf unseren 3,3 ha Wiesen betreiben wir seit 2001 die Zucht von Bayerwald Alpakas, die mit ihren putzmunteren Fohlen jedes Jahr neues und gut gelauntes vierbeiniges Leben in den früheren Milchviehbetrieb bringen.

Unternehmen



1415 erstmals urkundlich erwähnt, führen wir den Hof in vierter Generation fort und haben ihn zu einem facettenreichen Erlebnisbauernhof entwickelt.

„I love to be different!“ gepaart mit niederbayerischer Bodenständigkeit – so könnte man das Erfolgskonzept unseres Betriebes beschreiben. Sicherlich war es recht ungewöhnlich, als ich 2001 zusammen mit meinem Mann den elterlichen Hof übernahm und auf „langhalsige Schafe“ aus Südamerika setzte. Doch aus Kopfschütteln wurde Anerkennung, denn auch neuartige Wege der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung basieren letztendlich auf einer geerdeten Heimatverbundenheit und einem nachhaltigen, liebevollen Umgang mit Tier und Natur.

- 2001 Übernahme des elterlichen Hofes und Gründung der Alpakazucht
- 2004 Eröffnung des Hofladens mit hochwertigen Produkten aus Alpakawolle
- 2005 erste erlebnispädagogische Angebote und jahreszeitliche Feste
- 2008 Errichtung der Begegnungsscheune Mensch-Tier „establo“
- Seit 2010 kontinuierlicher Ausbau der gastronomischen, kulturellen und erlebnispädagogischen Angebote

Besonderheiten

Vielleicht ist es die gute Energie, vielleicht das viele satte Grün vor der Kulisse des Bayerischen Waldes, vielleicht aber spürt der Besucher einfach auch, dass er an einem Lebenstraum teilhaben darf - jedenfalls taucht man hier in eine Welt der Natur, der Entschleunigung und der Lebensfreude ein.



Angebote

- Schulklassen- und Kinderprogramme „Lernort Bauernhof“
- Kindergeburtstage
- Hofführungen mit Kaffee-, Kuchen- und Tortenspezialitäten aus eigener Herstellung
- Hofladen mit Produkten aus edlem Alpakahaar
- Hochzeits-, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern
- Kulturelle Veranstaltungen
- Seminare und Tagungen von Betrieben
- Jahreszeitliche Veranstaltungen wie Hoffest und Weihnachtsmarkt



Bauernhofkindergarten Lindenbaum

Ehrenpreis

Annerose Ettenhuber

Noderwiechs 36
83052 Bruckmühl
Landkreis Rosenheim, Oberbayern

Erzieherin
Träger
verheiratet, 2 Kinder

Landwirtschaft

Unser Demeter-Hof im Haupterwerb liegt nördlich von Bruckmühl. Wir bewirtschaften 26,65 ha Grünland, dazu 18 ha Wald und haben 26 Kühe mit Nachzucht. Dazu tummeln sich noch 15 Hühner mit Gockel auf unserem Hof herum.

Unternehmen



Seit September 2014 betreibe ich unseren eingruppigen Bauernhofkindergarten. Ich bin selbst Träger, Leitung und stundenweise im Kindergarten tätig. In meiner kleinen Einrichtung arbeitet ein hoch motiviertes, altersgemischtes Team von 5 Frauen und einem Praktikanten. Sie arbeiten in Teilzeit. Wir betreuen

20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr in einem natürlichen Lernumfeld.

Besonderheiten

- Erster Bauernhofkindergarten im Landkreis Rosenheim

- Auszeichnung „LandFrauen mit Idee – Jungunternehmerin des Jahres 2016“
- Wir bieten eine einzigartige, naturverbundene, ökologische Betreuung, Bildung und Erziehung an
- Die Kinder dürfen bei uns einfach nur Kind sein, so wie wir es als Kinder erleben durften
- Die Kinder erleben bei uns den Jahresablauf in der Landwirtschaft (z.B. mähen, silieren, fällen von Bäumen, Geburt, Tod)
- Familienanschluss durch die Situation, dass der Kindergarten teils bei uns im Bauernhaus und im alten ausgebauten Stall ist
- Kontakt mit den Bauernhoftieren
- Gemeinsame Brotzeit
- Aufnahme auch von Integrationskindern
- Großer Garten mit Sandkasten; Wasserbereich, Schaukel mit Rutsche und Spielturm
- angrenzende Hecke zum Spielen und Klettern
- Namensgebung der Kälber durch die Kinder
- Seilkonstruktionen im Wald zum Klettern und Spielen für die Kinder z. B. Flying Fox, Burma Brücke ...

Angebote

- Einmal wöchentlicher Waldtag
- Jahreskreisorientierte Angebote (z. B. Apfelsaftpressen, Kälbertaufe, Brot backen ...)
- Hofrundgänge
- Nikolausfeier im Wald



Moirhof, Mayers Bio-Hofladen GbR

Katharina Mayer

Wertingerstraße 17
86368 Gersthofen/Hirblingen
Landkreis Augsburg, Schwaben
www.biolandhof-mayer.de

Tierärztin
staatl. geprüfte Hauswirtschafterin,
Erlebnisbäuerin

Ehrenpreis

Landwirtschaft

Der Moirhof wird seit 1983 nach Kriterien des Bioland Verbands bewirtschaftet. Auf einer Fläche von 125 ha werden Speisekartoffeln, Speiseweizen-/Dinkel und verschiedene Futtergetreide und -Leguminosen angebaut. Die Tierhaltung umfasst neben einer Herde mit 80 Mastochsen, Färsen und Mutterkühen auch eine Sauenhaltung mit 25 Muttersauen im geschlossenen System sowie eine kleine Schafherde und saisonal Weidemasthähnchen im Mobilstall. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Haltung und Vermarktung vom Aussterben bedrohter Nutztierassen, dazu zählen hier insbesondere Pustertaler Sprinzen, Schwäbisch-Hällische Schweine und Coburger Fuchsschafe.



Angeboten werden Hofführungen für Kinder aller Altersstufen, Kochworkshops für Erwachsene und Hofführungen mit verschiedenen Schwerpunkten und Bewirtung für verschiedenste Besuchergruppen.

Besonderheiten

Neben der Landwirtschaft sind Vermarktung und Erlebnisbauernhof nahezu parallel gewachsen, sodass sich in allen Bereichen verschiedenste Synergieeffekte optimal ausnutzen ließen. Durch die Verknüpfung der verschiedenen Kompetenzen können wir den Verbrauchern die ganze Wertschöpfungskette landwirtschaftlicher Erzeugnisse näher bringen.

Angebote

- Hofladen mit Metzgerei und Backstube sowie Naturkostvollsortiment
- Partyservice
- Erlebnisbauernhof mit Hofführungen, Jahreskursangeboten, Schule auf dem Bauernhof
- Kochworkshops z. B. Backseminare und Rindfleischkochkurse für interessierte Verbraucher

Unternehmen



Schon seit der Umstellung auf ökologischen Landbau werden Fleisch, Getreide und Kartoffeln ab Hof vermarktet. Heute umfasst der Hofladen insbesondere eine hofeigene Metzgerei und Backstube, in der ein großer Teil der angebotenen Waren hergestellt werden. Das Sortiment wird ergänzt durch regionale

Zukaufsprodukte. Schwerpunkt der Vermarktung ist und bleibt jedoch die Veredelung hofeigener Rohstoffe.

Seit 2012 existiert auf dem Betrieb zusätzlich der Betriebszweig „Erlebnisbauernhof“.



Holunderhof Lohe

Anerkennung

Siglinde Beck

Lohe 2
86732 Oettingen
Landkreis Donau-Ries, Schwaben
www.holunderhof-lohe.de

Kauffrau im Einzelhandel
Hauswirtschafterin, Kräuterpädagogin
Kneipp Gesundheitstrainerin

Landwirtschaft

Der Holunderhof-Lohe liegt idyllisch am nördlichen Riesrand, mit wunderschönem Blick ins Mittelfränkische zum Hesselberg und Hahnenkamm.

Wir bewirtschaften eine Fläche von 42 ha nach den Richtlinien des Ökologischen Anbaus und sind Mitglied beim Verband Biokreis.



Unternehmen



- Biologische Landwirtschaft mit Direktvermarktung hof-eigener Produkte: Fleisch (Galloway), Wurst, Schinken (Schwäbisch-hällische Muttersau), Dinkel, Emmer, Leinöl, Holunderprodukte, Kräuter und Wildfruchtprodukte aus eigener Produktion

- Bildungsangebote als Kräuterpädagogin

Besonderheiten

- Kursprogramm am Hof von Februar bis Dezember
- Kräuterwanderungen
- Eseltouren
- Hofführungen
- Tagestouren auf dem Jakobsweg
- Thementage im Hofladen

Angebote

Mit der Kräuterpädagogin unterwegs

Bei den Wanderungen rund um den Holunderhof lernen die Teilnehmer die Wildkräuter und Wildfrüchte kennen und können sie anschließend im Kostprobenbuffet in vielfältig genießen.

Angeboten werden auch Vorträge zum Thema Kräuter im Jahreskreislauf.

Eseltouren mit Picknick

Die Esel werden von den Erwachsenen geführt und Kinder reiten abwechselnd darauf.

Das Kursprogramm beginnt mit Maria Lichtmess und führt durch den Jahreskreislauf bis kurz vor Weihnachten. Ein kleiner Weihnachtsmarkt am 3. Advent ist der Abschluss im Jahr.



Hofladentage mit Thema

Immer am 1. Freitag im Monat gibt es ein besonderes Thema im Hofladen, z.B. im September: „Holunder tut Wunder“ mit Kostproben und Rezepten für unsere Kunden.

Passend zum Thema werden im Hofladen immer selbsthergestellte Produkte angeboten.

Simmernhof Mossendorf

Barbara Weiherer

Mossendorf 4
93133 Burglengenfeld
Landkreis Schwandorf, Oberpfalz
www.simmernhof-mossendorf.de

Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft
verheiratet, 1 Sohn

Anerkennung

Landwirtschaft

Unser Betrieb liegt direkt im Naabtal. Wir bewirtschaften Grünland, das sich überwiegend in Vertragsnaturschutz- und Kulturlandschaftsprogrammen befindet, sowie Ackerflächen und Wald. 2012 wurde von Milchviehhaltung auf Mutterkuhhaltung mit Angus-Rindern umgestellt.



Das Rindfleisch wird, in Zusammenarbeit mit einer Hofmetzgerei, direkt vermarktet.

Unternehmen

Bauernhofurlaub direkt am Fluss – auf dem Simmernhof an der Naab machen Familien mit Kindern, Radfahrer und Angler Urlaub im neuen Gästehaus. Unsere komfortablen Ferienwohnungen und Doppelzimmer wurden vom Deutschen Tourismusverband wiederholt mit 5 Sternen ausgezeichnet.



Den Gästen bieten wir ein Landfrühstücksbuffet mit regionalen Produkten an.

Besonderheiten

Auf unserem Hof werden bereits in der 3. Generation Zimmer an Feriengäste vermietet. Was früher eine weitere Einnahmequelle für den landwirtschaftlichen Betrieb war, ist nun sicheres Standbein für den Simmernhof.

Nach der Hofübergabe 2012 setzten wir mit dem Bau eines neuen Gästehauses im oberpfälzer Stil den Schwerpunkt auf die Urlaubsgäste.

Angebote

Gästehaus mit komfortablen Ferienwohnungen und Doppelzimmern

- 3 Ferienwohnungen für 2 Personen
- 2 Ferienwohnungen für 4 Personen
- 2 Doppelzimmer
- großzügiger Wintergarten als Frühstücks- und Gemeinschaftsraum

Urlaub bei uns...

- Simmernhof-Entdecker-Tour für Kinder
- Naturbadestelle an der Naab, hauseigenes Boot
- Bauerngarten mit Erlebnisspielplatz, Kräutergarten für die Gäste
- Kinderfahrzeuge für jedes Alter
- Brot & Pizza backen im Holzbackofen
- Lagerfeuerabende
- angelfreundlicher Betrieb (Angelkartenausgabe etc.)
- Fahrradverleih, Lage direkt am Naabtalradweg/Fünf-Flüsse-Radweg
- kulturelle Highlights in der Umgebung wie z. B. Regensburg



Vorsitzende Gabriele Huber

Untereicht 2
94081 Fürstenzell
Landkreis Passau, Niederbayern
www.passauerlandleben.de

Kauffrau im Einzelhandel
Hauswirtschafterin, Kräuterpädagogin
Kneipp Gesundheitstrainerin

Landwirtschaft



Aktive Bauernhöfe aus unserem Landkreis werden durch unseren Verein PASSAUERLANDLEBEN wirtschaftlich und sozial gestärkt.

Vielfache Synergieeffekte und intensiver Erfahrungsaustausch heben beständig den internen Wert des Zusammenschlusses.

Nach außen stärken wir unsere Heimat durch die Steigerung der regionalen Identität und das bayernweit hohe Alleinstellungsmerkmal.

Unternehmen

Unser PASSAUERLANDLEBEN wurde 2010 als nicht eingetragener Verein gegründet. 26 Mitgliedsbetriebe zeigen ihre vielfältigen Angebote auf Homepage und Flyer, bei vielen öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Publikationen der Presse sowie im Kontakt mit Behörden und der Universität Passau. Mittlerweile werden Führungen und Betriebsbesuche aus der ganzen Welt angefragt: Japanische und amerikanische Interessensgruppen zählen zu unseren Kunden.



Besonderheiten

Die große Besonderheit ist unser starker Auftritt als Gruppe von Bauernhöfen mit haushaltsnahen Dienstleistungen im Landkreis Passau.

Gemeinsam vermarkten wir den „Kuh-T-Schein“. Dieser Gutschein kann sowohl bei allen Mitgliedsbetrieben erworben als auch eingelöst werden.

Gemeinsam schultern wir große Caterings, Messestände und Hoffeste mit professionellem Marketing: Roll ups, Banner, T-Shirts etc.

Gemeinsam öffnen wir uns nach außen. Wir werden immer wieder wissenschaftlich begleitet von der Universität Passau.

Gemeinsam treffen wir uns intern bei Mitgliedsbetrieben zu gemütlichen Stammtischen mit Erfahrungsaustausch, bei Lehrfahrten und bei Qualifizierungsmaßnahmen.

Angebote

Das bieten wir unseren Kunden aus Nah und Fern:

- Direktvermarktung
- Urlaub auf dem Bauernhof
- Erlebnisorientierte Angebote
- Schule auf dem Bauernhof
- Soziale Landwirtschaft
- Bauernhofgastro-
nomie
- Catering vom Bauernhof
- Kuh-T-Schein und „Geschenkbrotzeitbretl“
- Bonuseinkauf für unsere Urlaubsgäste
- Hofführungen für Gäste aus aller Welt



Haushaltsberatung Breitenhuber & Vetter mit Birgits Putzkiste

Brigitte Vetter

Pfeiffergasse 1
85131 Pollenfeld
Landkreis Eichstätt, Oberbayern
www.haushaltsberatung.info

Arzthelferin, Hauswirtschaftsmeisterin
Referentin in der Hauswirtschaft
Hygienebeauftragte
Kooperationspartner für freie Träger in der
Jugendhilfe
Direktvermarkter „Köstliches vom Lande“
verheiratet, 3 Kinder

Sonderpreis

Landwirtschaft

Führung eines kleinen Milchviehbetrieb im Neben-
erwerb

Unternehmen

Haushaltsberatung
Breitenhuber & Vetter



Die Haushaltsberatung Breitenhuber&Vetter vermittelt hauswirtschaftliche Kenntnisse. Durch fachliche Beratung wird dem Kunden „Hilfe zur Selbsthilfe“ für effektives Haushalten in allen Bereichen gegeben. Mit der Meisterarbeit hat sich Frau Vetter in die professionelle Reinigung intensiv eingearbeitet.

Besonderheiten

Die Hilfe der Haushaltsberatung ist beim Kunden vor Ort und ist ganz auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden und der vorhandenen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt. Ziel unserer Beratungstätigkeit soll sein, dass Haushaltsabläufe neu organisiert oder optimiert werden, umso mehr Zeit für sich und die Familie zu gewinnen.

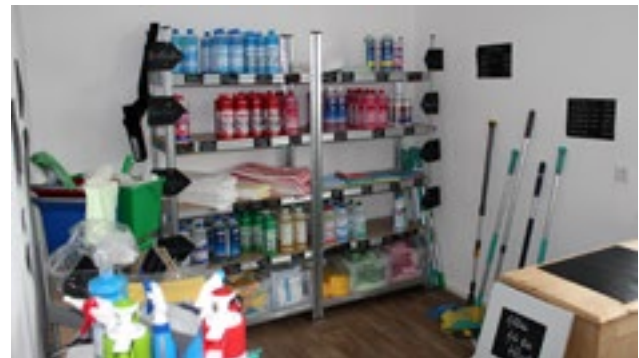
Die Hilfe für Selbsthilfe bieten wir für Selbstzahler und für soziale Netzwerkpartner z.B. für freien Träger der Jugendhilfe an.

Angebote

Haushaltsberatung

- Wäschekreislauf
- Einkauf- Vorratshaltung-Speisepläne
- Ordnungssysteme in allen Bereichen
- Küchenorganisation
- Erstellen von Tages-oder Wochenplänen
- Büroorganisation
- Einbindung der Familienmitglieder in die Hauswirtschaft
- Erstellen eines Haushaltsbuches
- Haus-/oder Wohnungsplanung unter hauswirtschaftlichen Gesichtspunkten

Birgits Putzkiste



- individuelle Beratung
- Reinigung für Allergiker
- Fachvorträge/Schulungen in Ergonomie und Grundlagen der Reinigung
- Verkauf von Reinigungsartikeln
- Putzkiste als Leihgabe



